Bedienungsanleitungen

WASCHVOLLAUTOMAT

DE

DE Deutsch,1
GB English,13

WIL 125

INHALTSVERZEICHNIS



Installation

DE

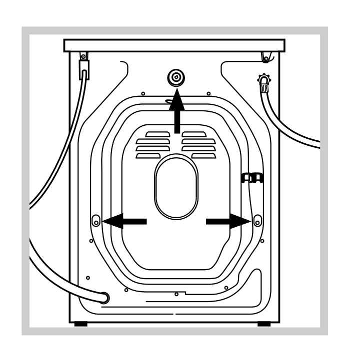
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



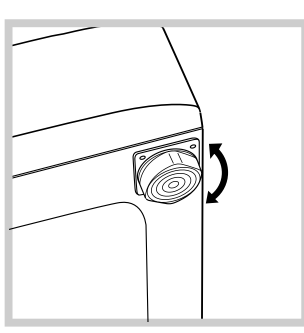
3. Die 3 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil nebst entsprechendem Distanzstück abnehmen (*siehe Abbildung*).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder

Standfläche

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.

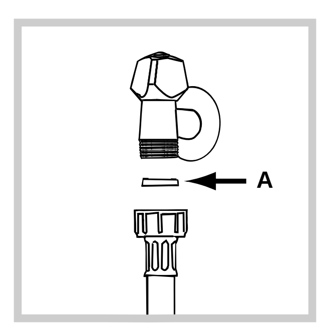


2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden *(siehe Abbildung)*, der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

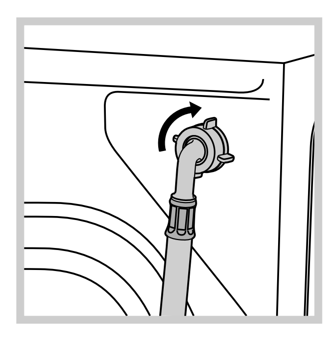
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Legen Sie die Gummidichtung A in das Anschlussstück des Zulaufschlauches ein und drehen Sie dieses an einen mit Gewindeanschluss von ¾ G versehenen Kaltwasserhahn (*siehe Abbildung*). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Schließen Sie das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss an (*siehe Abbildung*).

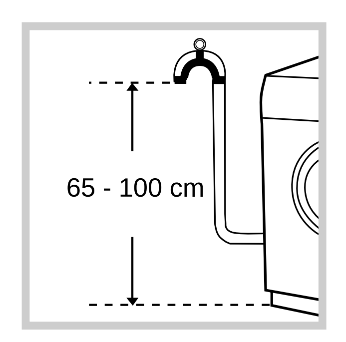
3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegebenen sind (*siehe nebenstehende Seite*).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 - 100 cm angelegten Ablauf an;

oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (*siehe Abbildung*). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und 150 cm nicht überschreiten.

Elektronschluss

Vor Einfügen des Steckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene Höchstlast des Gerätes trägt;
- die Stromspannung den in nebenstehender Datentabelle aufgeführten Werten entspricht;
- der Stecker in die Steckdose passt. Andernfalls muss der Stecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Kabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller weist jede Haftung zurück, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden sollten.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

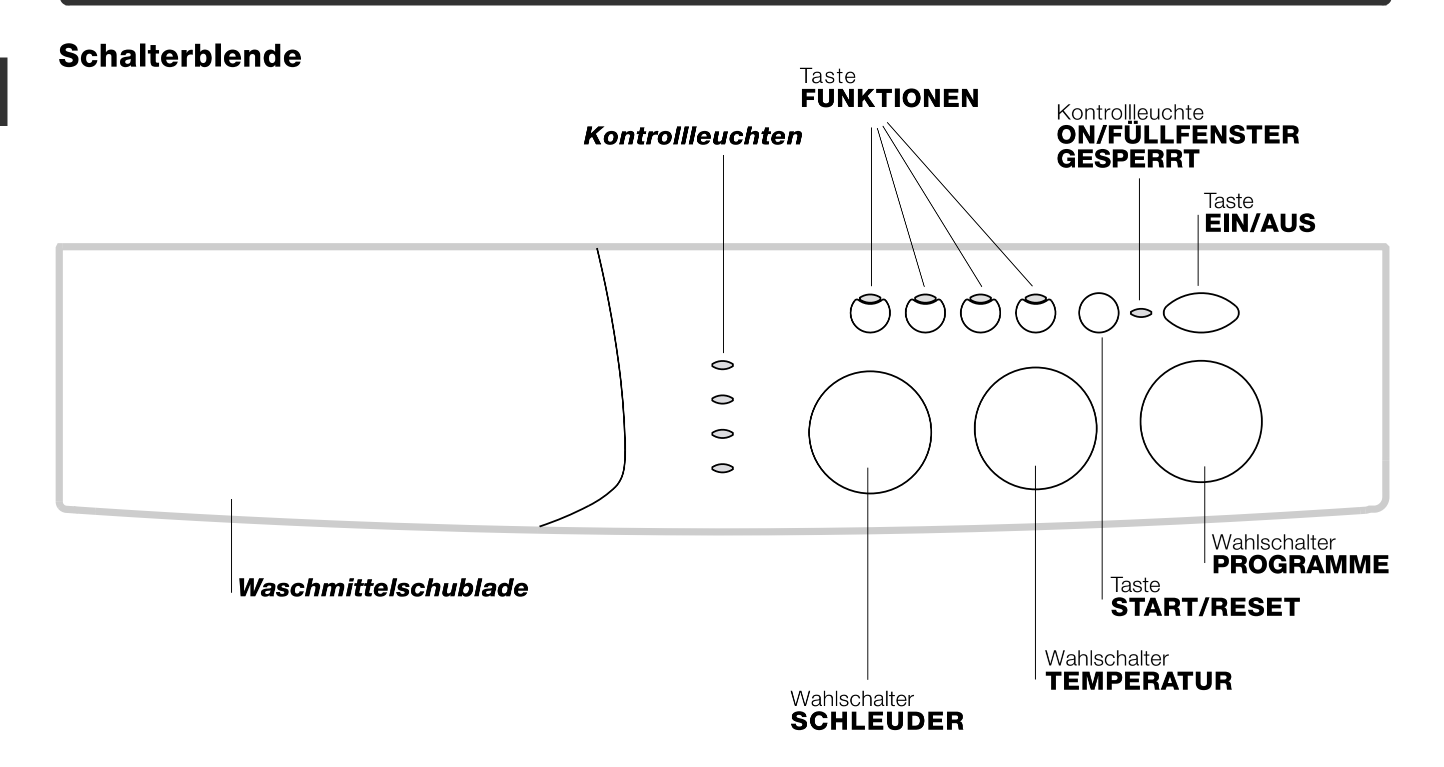
Technische Daten

Modell	WIL 125
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 52,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 5 kg
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 46 Liter
Schleudertouren	bis zu 1200 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 60456	Programm 2; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 5 kg.
CE	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen - 2006/95/CE (Niederspannung) - 2002/96/CE

Beschreibung des Waschvollautomaten

DE

Schalterblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (*siehe Seite 8*).

Kontrollleuchten: Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs.
Wurde die Funktion Delay Timer eingestellt, wird die bis zum Start noch verbleibende Zeit Angezeigt *(siehe Seite 5).*

Wahlschalter **SCHLEUDER**: Zur Einstellung oder zum völligen Ausschalten der Schleuder *(siehe Seite 7).*

Tasten **FUNKTIONEN:** Zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die gewählte Einstellung der entsprechenden Funktionstaste bleibt eingeschaltet. (sie leuchtet.

Wahlschalter **TEMPERATUR:** Zur Einstellung der Waschtemperatur oder der Kaltwäsche *(siehe Seite 7).*

Taste **"START/RESET":** um die Programme zu starten bzw. zu löschen, falls unkorrekt eingestellt.

Kontrollleuchte **ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:** Um Erkennen zu können, ob die Maschine eingeschaltet ist und demnach das Füllfenster nicht geöffnet werden kann *(siehe Seite 5).*

Taste **"EIN/AUS":** zur Ein- und Ausschaltung des Waschvollautomaten

Wahlschalter **PROGRAMME:** zur Programmwahl. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

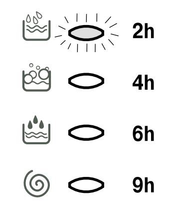
Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise.
Sie signalisieren:

Startvorwahl erfolgt:
Wurde die Startvorwahl-Funktion Delay Timer *(siehe Seite 7)* aktiviert, und das Programm in Gang gesetzt, schaltet die Kontrollleuchte, die der eingestellten Zeitverschiebeung entspricht, auf Blinklicht:

2h
4h
6h
9h

Nach und nach wird die bis zum effektiven Start noch verbleibende Zeit eingeblendet, die entsprechende Kontrollleuchte blinkt:



Nach Ablauf der vorgewählten Zeit erlischt die Kontrollleuchte und das gewählte Waschprogramm startet.

Laufende Programmphase:
Während des Waschprogrammablaufs leuchten die Kontrollleuchten nach und nach auf und zeigen so den jeweiligen Stand an.

Vorwäsche
Hauptwäsche
Spülen
Schleudern

Anmerkung: Während des Abpumpens leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte für die Schleuder auf.

Tasten FUNKTIONEN
Die Funktionstasten fungieren auch als Kontrollleuchten.
Bei Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf.
Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
Wird eine Funktion eingestellt, die zu der bereits eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, bleibt nur die zuletzt gewählte aktiv.

Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT:
Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Füllfenster gesperrt ist. Um ungewolltes Öffnen zu vermeiden, warten Sie, bis die Leuchte auf Blinklicht umschaltet, bevor Sie das Fenster öffnen, um Schäden zu vermeiden.

! Ein gleichzeitiges, rasches Blinken der Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT mit einer beliebigen anderen Kontrollleuchte signalisiert einen Fehler *(siehe Seite 11)*.

Inbetriebnahme und Programme

DE

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Druck auf die Taste (I) ein. Alle Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, und erlöschen kurz darauf wieder. Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT schaltet auf Blinklicht.
2. Wäsche einfüllen und Füllfenster schließen.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm mittels des Wahlschalters PROGRAMME ein.
4. Einstellen der Waschtemperatur *(siehe Seite 7).*
5. Einstellen der Schleudergeschwindigkeit *(siehe Seite 7).*
6. Waschmittel und Zusätze einfüllen *(siehe Seite 8).*
7. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.
   Um dieses zu löschen, Taste START/RESET für mindestens 2 Sekunden gedrückt halten.
8. Ist das Waschprogramm abgelaufen schaltet die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT auf Blinklicht, was anzeigt, dass das Fenster geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie das Füllfenster leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann. Die Waschmaschine nun durch Druck auf die Taste (I) ausschalten.

Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Waschprogramme	Temperatur	Waschmittel		Weichspüler	Funktion Flecken/ Bleichmittel	Programmdauer (Min.)	Beschreibung des Waschprogramms
			Vorw.	Hauptw.				
Standard								
Baumwolle: Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	1	90°C	•	•	•		167	Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	2	90°C		•	•	Mild/Normal	152	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	2	60°C		•	•	Mild/Normal	158	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Weißwäsche und empfindliche, stark verschmutzte Buntwäsche	2	40°C		•	•	Mild/Normal	143	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.)	3	40°C		•	•	Mild/Normal	99	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Synthetik: Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	4	60°C		•	•	Mild	80	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Synthetik: Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	4	40°C		•	•	Mild	71	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Synthetik: Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	5	40°C		•	•	Mild	71	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Wolle	6	40°C		•	•		50	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sehr empfindliche Stoffe (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	7	30°C		•	•		52	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder abpumpen
Time 4 you								
Baumwolle: Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	8	60°C		•	•		60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.)	9	40°C		•	•		50	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Synthetik: Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	10	40°C		•	•		40	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Synthetik: Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	11	30°C		•	•		30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sport								
Sportschuhe (MAX. 2 Paar.)	12	30°C		•	•		50	Kaltwäsche (ohne Waschmittel), Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Stoffe für Sportbekleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen usw.)	13	30°C		•	•		63	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
TEILPROGRAMME								
Spülen					•	Mild/Normal		Spülen und Schleudern
Schleudern								Abpumpen und Schleudern
Abpumpen								Abpumpen

Anmerkungen

-Bei den Programmen 8, 9 sollte eine Beladungsmenge von 3,5 kg nicht überschritten werden.
-Bei dem Programm 13 sollte eine Beladungsmenge von 2 kg nicht überschritten werden.
-Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht", *auf nebenstehender Seite*. Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

Spezialprogramm

Schnelle Wäsche (Programm 11 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (11 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*

Individualisierungen



Einstellen der Temperatur

Durch Drehen des Wahlschalters TEMPERATUR wird die Waschtemperatur eingestellt. (siehe Programmtabelle *auf Seite 6).*
Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche (❄) herabgesetzt werden.

Einstellen der Schleuder

Durch Drehen des Wahlschalters SCHLEUDER wird die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms eingestellt.
Folgende Höchstgeschwindigkeiten sind für die einzelnen Programme vorgesehen:

Waschprogramme	**Höchstgeschwindigkeit**
Baumwolle	1200 U/min
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	no

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt; durch Wahl des Symbols ⊘ kann die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden.
Der Waschvollautomat verhindert automatisch ein höheres Schleudern, falls die für das entsprechende Programm vorgeschriebene Schleuderdrehzahl überstiegen wird.
Anmerkungen: *Um zu starke Vibrationen, bzw. eine Unwucht beim Schleudern, zu vermeiden, sorgt das Gerät für eine gleichmäßige Verteilung der Wäscheladung durch eine laufende Rotation der Trommel bei einer etwas höheren Geschwindigkeit, als die des Waschgangs.*
Sollte es trotz mehrerer Versuche nicht gelingen, die Wäschladung gleichmäßig zu verteilen, schleudert das Gerät die Wäsche bei reduzierter Schleudergeschwindigkeit.

Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entsprechen. Aktivierung der Funktionen:
1. Die Taste der gewünschten Funktion gemäss untenstehender Tabelle drücken;
2. Das Einschalten bzw. Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung: Sollte die Taste jedoch auf Blinklicht schalten, bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

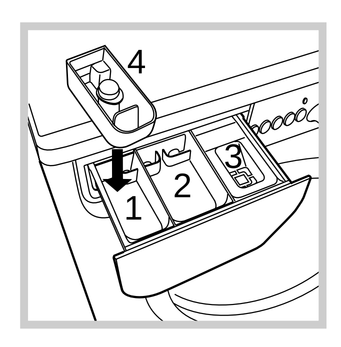
Funktionen	**Wirkung**	**Anleitungen zur Anwendung**	**Aktiv mit den Programmen:**
Delay Timer (Startvorwahl)	Start kann bis zu 9 Std. verschoben werden.	Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrollleuchte der gewünschten Zeitverschiebung aufleuchtet. Ein fünfter Tastendruck deaktiviert die Funktion. NB: Ist die Taste START/RESET einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden.	Alle
Fleken	Bleichzyklus, zur Entfernung auch hartnäckigster Flecken.	Vergessen Sie nicht, dass das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4 eingegeben werden muss (*siehe Seite 8*). Nicht mit der Funktion BÜGELLEICHT zu kombinieren.	2, 3, 4, 5, Spülen.
Bügelleicht	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Wurde diese Funktion eingestellt, werden die Programme 4, 5, 7 unterbrochen, das Wasser wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz), und die Kontrollleuchte der Spülphase schaltet auf Blinklicht: - um den Waschgang zu beenden, Taste START/RESET drücken; - nur das Wasser abpumpen: Knopf auf das entsprechende Symbol drehen und die Taste START/RESET drücken. Nicht mit der Funktion FLEKEN zu kombinieren.	3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, Spülen.
Extra spülen	Erhöht die Wirksamkeit des Spülgangs.	Empfehlenswert bei voller Gerätebeladung und hoher Waschmitteldosierung.	1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 12, 13 Spülen.

Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.



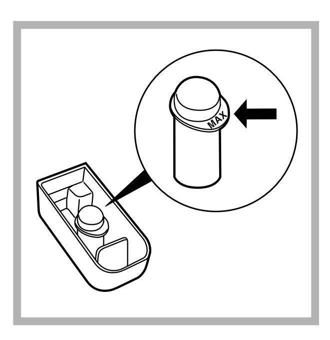
Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (kein Flüssigwaschmittel)
Vergewissern Sie sich vor Einfüllen des Waschmittels, dass die Zusatzkammer 4 nicht eingesetzt wurde.
In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)
Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.
In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)
Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.
Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Bleichen

! Normale Bleichmittel sind für strapazierfähige Weißwäsche zu verwenden, **milde** Bleichmittel dagegen für Buntwäsche, Feinwäsche und Wolle.



Mitgelieferte, zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 einsetzen. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichnete Höchststand (*siehe Abbildung*) nicht überschritten werden.

Soll nur ein Bleichzyklus allein durchgeführt werden, dann geben Sie das Bleichmittel in die zusätzliche Kammer 4, stellen Sie die Funktion Spülen und schalten die Funktion Flecken hinzu (*siehe Seite 7*).
Um während des Waschgangs zu bleichen, geben Sie das Waschmittel und die Zusätze ein; wählen das gewünschte Programm und schalten die Funktion Flecken hinzu (*siehe Seite 7*).

Die Verwendung der zusätzlichen Kammer 4 schließt die Vorwäsche aus.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
  - Gewebeart / Waschetikettensymbol
  - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
  Widerstandsfähige Gewebe: max 5 kg
  Kunstfasergewebe: max 2,5 kg
  Feinwäsche: max 2 kg
  Wolle: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

1 Bettuch 400-500 gr
1 Kissenbezug 150-200 gr
1 Tischdecke 400-500 gr
1 Bademantel 900-1.200 gr
1 Handtuch 150-250 gr

Besondere Wäscheteile

Gardinen: Gardinen zusammengefaltet in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen. Waschen Sie diese allein, ohne das Gesamtgewicht für halbe Füllung zu übersteigen. Stellen Sie das Programm 7 ein, das ein automatisches Ausschließen der Schleuder vorsieht.
Skijacken und Anoraks: Sind diese mit Gänse- oder Daunenfedern gefüttert, können sie im Waschvollautomaten gewaschen werden. Ziehen Sie die Teile auf links, achten Sie auf eine maximale Beladung von 2/3 kg, wiederholen Sie 2/3 Spülgänge und stellen Sie die Schleuder auf Schonschleudern ein.
Wolle: Verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1 kg bitte nicht überziehen.

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise



! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Stecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Öffnen Sie das Füllfenster nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Füllfenster sehr heiß werden.
- Muss der Waschvollautomat versetzt werden, sollten hierfür mindestens 2/3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versuchen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel völlig leer ist, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
  Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhalteten Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen.
  Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

Energie sparen und Umwelt schonen

Technologie im Dienste der Umwelt
Glauben Sie, durch das Füllfenster hindurch wenig Wasser zu sehen? Dank der neuen Indesit-Technik genügt die halbe Wassermenge für eine maximale Sauberkeit: eine Maßnahme die zum Schutze der Umwelt angestrebt wurde.

Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit sparen

- Verschwendung von Strom, Wasser, Waschmittel und Zeit kann man vermeiden, indem man die Waschmaschine mit der empfohlenen Höchstwäschemenge benutzt. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer solchen kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Flecken sollten mit einem Fleckenmittel vorbehandelt werden, oder weichen Sie die Wäsche vor der Wäsche ein. Hierdurch können hohe Waschtemperaturen vermieden werden. Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Dosieren Sie Waschmittel sparsam je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge, um die Umwelt nicht über Gebühr zu belasten: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Auch Weichmacher sollten höchst sparsam eingesetzt werden.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern.
  Die Option ‚Delay Timer' (*siehe Seite 7*) hilft Ihnen in dieser Hinsicht außerordentlich.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie eine hohe Schleudergeschwindigkeit ein. Je trockener die Wäsche geschleudert wird, desto niedriger ist der zum Trocknen erforderliche Energieverbrauch.

Reinigung und Pflege

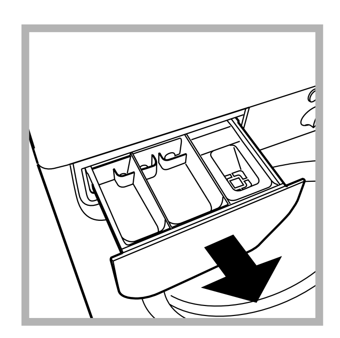
Wasser- und Stromversorgung abstellen

- Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zudrehen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.

Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (*siehe Abbildung*). Spülen Sie diese regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

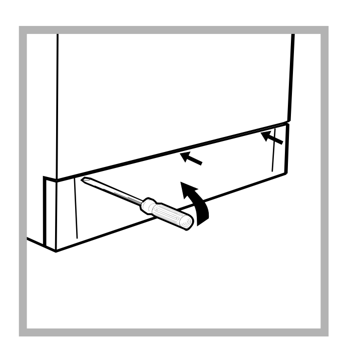
- Lassen Sie die Füllfenstertür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

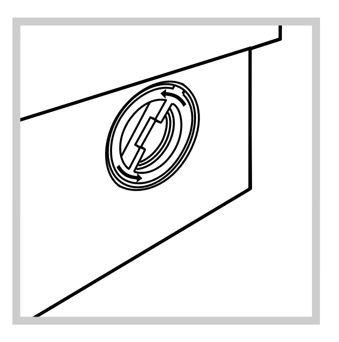
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte doch einmal vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.
! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen (*siehe Abbildung*);



2.den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (*siehe Abbildung*): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. das Innere gründlich reinigen;
4. den Deckel wieder aufschrauben;
5. die Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Störungen und Abhilfe



Es kann immer einmal vorkommen, dass Ihr Waschvollautomat nicht funktioniert. Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe Seite 12*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:	Mögliche Ursachen / Lösungen:
Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.	• Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird. • Der Strom ist ausgefallen.
Der Waschgang startet nicht.	• Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen. • Die Taste ⏻ wurde nicht gedrückt. • Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt. • Der Wasserhahn ist nicht auf. • Es wurde ein verzögerter Start gewählt (Delay Timer, *siehe Seite 7*).
Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.	• Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen. • Der Schlauch ist geknickt. • Der Wasserhahn ist nicht auf. • Es ist kein Wasser da. • Der Druck ist unzureichend. • Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.	• Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 - 100 cm vom Boden (*siehe Seite 3*). • Das Schlauchende liegt unter Wasser (*siehe Seite 3*). • Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.	• Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden (*siehe Seite 6*). • Die Option ‚Bügelleicht' wurde eingestellt: zur Beendung des Programms Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 7*). • Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 3*). • Die Ablaufleitung ist verstopft.
Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.	• Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (*siehe Seite 2*). • Der Waschvollautomat steht nicht eben (*siehe Seite 2*). • Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (*siehe Seite 2*).
Der Waschvollautomat ist undicht.	• Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Seite 2*). • Die Waschmittelschublade ist verstopft (*zur Reinigung siehe Seite 10*). • Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt (*siehe Seite 3*).
Die Kontrollleuchte ON/FÜLLFENSTER GESPERRT und mindestens eine weitere Kontrollleuchte blinken in raschen Abständen.	• Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
Es bildet sich zu viel Schaum.	• Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein. • Es wurde zu hoch dosiert.

Kundendienst

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:
- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann *(siehe Seite 11)*;
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein aufgedruckten Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:
- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.

Instructions for use

WASHING MACHINE

GB

GB

English

WIL 125

Contents



Installation

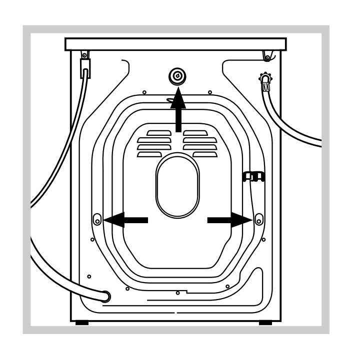
! Keep this instruction manual in a safe place for future reference. Should the appliance be sold, transferred or moved, make sure the instruction manual accompanies the washing machine to inform the new owner as to its operation and features.

! Read these instructions carefully: they contain vital information on installation, use and safety.

Unpacking and levelling

Unpacking

1. Unpack the washing machine.
2. Check whether the washing machine has been damaged during transport. If this is the case, do not install it and contact your retailer.



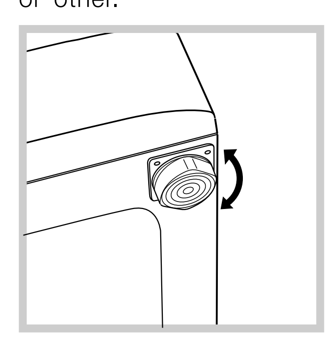
3. Remove the 3 protective screws and the rubber washer with the respective spacer, situated on the rear of the appliance *(see figure)*.

4. Seal the gaps using the plastic plugs provided.
5. Keep all the parts: you will need them again if the washing machine needs to be moved to another location.

! Packaging materials are not children's toys.

Levelling

1. Install the washing machine on a flat sturdy floor, without resting it up against walls, furniture cabinets or other.

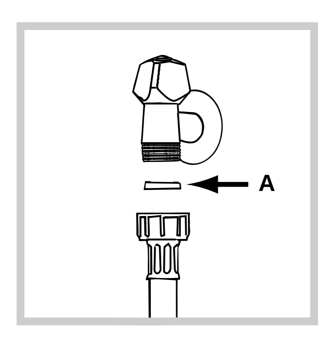


2. If the floor is not perfectly level, compensate for any unevenness by tightening or loosening the adjustable front feet *(see figure)*; the angle of inclination, measured according to the worktop, must not exceed 2°.

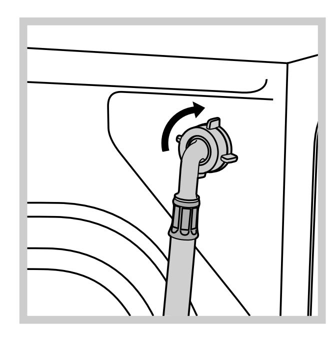
Levelling your appliance correctly will provide it with stability and avoid any vibrations, noise and shifting during operation. If it is placed on a fitted or loose carpet, adjust the feet in such a way as to allow enough room for ventilation beneath the washing machine.

Electric and water connections

Connecting the water inlet hose



1. Insert seal A into the end of the inlet hose and screw the latter onto a cold water tap with a 3/4 gas threaded mouth *(see figure)*.
Before making the connection, allow the water to run freely until it is perfectly clear.



2. Connect the other end of the water inlet hose to the washing machine, screwing it onto the appliance's cold water inlet, situated on the top right-hand side on the rear of the appliance *(see figure)*.

3. Make sure there are no kinks or bends in the hose.

! The water pressure at the tap must be within the values indicated in the Technical details table *(on the next page)*.

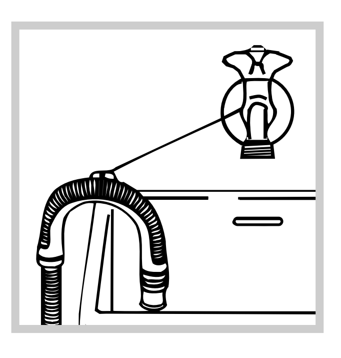
! If the water inlet hose is not long enough, contact a specialist store or an authorised serviceman.

! Never use hoses that have already been used.

Connecting the drain hose

65 - 100 cm

Connect the drain hose, without bending it, to a draining duct or a wall drain situated between 65 and 100 cm from the floor;



alternatively, place it over the edge of a basin, sink or tub, fastening the duct supplied to the tap *(see figure)*. The free end of the hose should not be underwater.

! We advise against the use of hose extensions; in case of absolute need, the extension must have the same diameter as the original hose and must not exceed 150 cm in length.

Electric connection

Before plugging the appliance into the mains socket, make sure that:

- the socket is earthed and in compliance with the applicable law;
- the socket is able to sustain the appliance's maximum power load indicated in the Technical details table *(on the right)*;
- the supply voltage is included within the values i ndicated on the Technical details table *(on the right)*;
- the socket is compatible with the washing machine's plug. If this is not the case, replace the socket or the plug.

! The washing machine should not be installed in an outdoor environment, not even when the area is sheltered, because it may be very dangerous to leave it exposed to rain and thunderstorms.

! When the washing machine is installed, the mains socket must be within easy reach.

! Do not use extensions or multiple sockets.

! The power supply cable must never be bent or dangerously compressed.

! The power supply cable must only be replaced by an authorised serviceman.

Warning! The company denies all liability if and when these norms are not respected.

The first wash cycle

Once the appliance has been installed, and before you use it for the first time, run a wash cycle with detergent and no laundry, setting the 90°C programme without a pre-wash cycle.

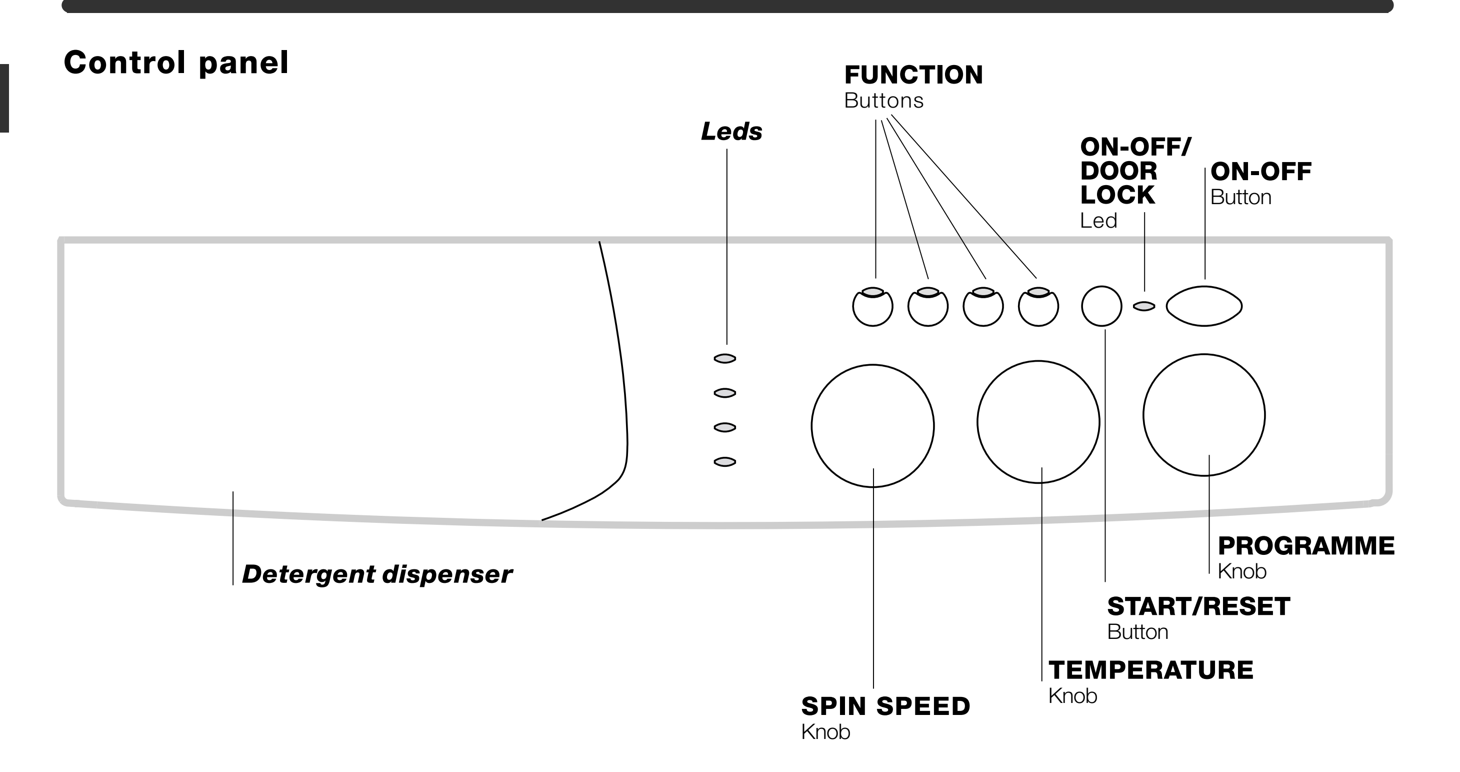
Technical details

Model	WIL 125
Dimensions	59.5 cm wide 85 cm high 52.5 cm deep
Capacity	from 1 to 5 kg
Electric connections	please refer to the technical data plate fixed to the machine
Water connections	maximum pressure 1 MPa (10 bar) minimum pressure 0.05 MPa (0.5 bar) drum capacity 46 litres
Spin speed	up to 1200 rpm
Control programmes according to EN 60456 directive	programme 2; temperature 60°C; run with a load of 5 kg.
CE	This appliance is compliant with the following European Community Directives: - 89/336/CEE of 03/05/89 (Electromagnetic Compatibility) and subsequent amendments - 2006/95/CE (Low Voltage) - 2002/96/CE

Washing machine description

GB

Control panel



Detergent dispenser: to add detergent and fabric softener *(see page 20).*

LEDS: to find out which wash cycle phase is under way.
If the Delay Timer function has been set, the time left until the programme starts will be indicated *(see page 17)*.

SPIN SPEED knob: to set the spin speed or exclude the spin cycle completely *(see page 19)*.

FUNCTION buttons: to select the functions available. The button corresponding to the function selected will remain on.

TEMPERATURE knob: to set the temperature or the cold wash cycle *(see page 19)*.

START/RESET button: to start the programmes or cancel any incorrect settings.

ON-OFF/DOOR LOCK Led: to find out whether the washing machine is on and if the appliance door can be opened *(see page 17)*.

ON/OFF button: to turn the washing machine on and off.

PROGRAMME knob: to select the wash programmes. The knob stays still during the cycle.

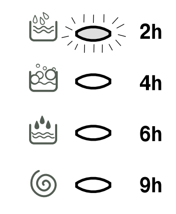
Leds

The LEDS provide important information.
This is what they can tell you:

Delay set:
If the Delay Timer function has been enabled *(see page. 19)*, once you have started the programme, the LED corresponding to the delay set will begin to flash:

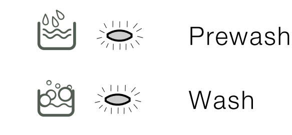


As time passes, the remaining delay will be displayed, and the corresponding LED will flash:



Once the set delay is complete, the flashing LED will turn off and the programme set will start.

Cycle phase under way:
During the wash cycle, the LEDs gradually illuminate on to indicate the cycle phase under way:



Prewash

Wash

Rinse

Spin cycle

Note: during draining, the LED corresponding to the Spin cycle phase will be turned on.

Function buttons
The FUNCTION BUTTONS also act like LEDS.
When a function is selected, the corresponding button is illuminated.
If the function selected is incompatible with the programme set, the button will flash and the function will not be enabled.
If you set a function that is incompatible with another function you selected previously, only the last one selected will be enabled.

ON-OFF/DOOR LOCK led:
If this LED is on, the appliance door is locked to prevent it from being opened accidentally; to avoid any damages, wait for the LED to flash before you open the appliance door.

! The rapid flashing of the ON-OFF/DOOR LOCK Led together with the flashing of at least one other LED indicates there is an abnormality *(see page 23)*.

Starting and Programmes

GB

Briefly: starting a programme

1. Switch the washing machine on by pressing button ⓘ. All the LEDS will light up for a few seconds and the ON-OFF/DOOR LOCK Led will begin to flash.
2. Load your laundry into the washing machine and shut the appliance door.
3. Set the PROGRAMME knob to the programme required.
4. Set the wash temperature *(see page 19)*.
5. Set the spin speed *(see page 19)*.
6. Add the detergent and any fabric softener *(see page 20)*.
7. Start he programme by pressing the START/RESET button.
   To cancel it, keep the START/RESET button pressed for at least 2 seconds.
8. When the programme is finished, the ON-OFF/ DOOR LOCK Led will flash to indicate that the appliance door can be opened. Take out your laundry and leave the appliance door ajar to allow the drum to dry thoroughly. Turn the washing machine off by pressing button ⓘ.

Programme table

Type of fabric and degree of soil	Programmes	Tempe-rature	Detergent		Fabric softener	Stain removal option/bleach	Cycle length (minutes)	Description of wash cycle
			pre-wash	wash				
Standard								
Cotton: Extremely soiled whites (sheets, tablecloths, etc.)	1	90°C	•	•	•		167	Pre-wash, wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Cotton: Extremely soiled whites (sheets, tablecloths, etc.)	2	90°C		•	•	Delicate/ Traditional	152	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Cotton: Heavily soiled whites and fast colours	2	60°C		•	•	Delicate/ Traditional	158	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Cotton: Heavily soiled whites and delicate colours	2	40°C		•	•	Delicate/ Traditional	143	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Cotton: Slightly soiled whites and delicate colours (shirts, jumpers, etc.)	3	40°C		•	•	Delicate/ Traditional	99	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Synthetics: Heavily soiled fast colours (baby linen, etc.)	4	60°C		•	•	Delicate	80	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or delicate spin cycle
Synthetics: Heavily soiled fast colours (baby linen, etc.)	4	40°C		•	•	Delicate	71	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or delicate spin cycle
Synthetics: Delicate colours (all types of slightly soiled garments)	5	40°C		•	•	Delicate	71	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or delicate spin cycle
Wool	6	40°C		•	•		50	Wash cycle, rinse cycles and delicate spin cycle
Very delicate fabrics (curtains, silk, viscose, etc.)	7	30°C		•	•		52	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or draining cycle
Time 4 you								
Cotton: Heavily soiled whites and fast colours	8	60°C		•	•		60	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Cotton: Slightly soiled whites and delicate colours (shirts, jumpers, etc.)	9	40°C		•	•		50	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
Synthetics: Delicate colours (all types of slightly soiled garments)	10	40°C		•	•		40	Wash cycle, rinse cycles, delicate spin cycle
Synthetics: Delicate colours (all types of slightly soiled garments)	11	30°C		•	•		30	Wash cycle, rinse cycles and delicate spin cycle
Sport								
Sports shoes (MAX. 2 pairs)	12	30°C		•	•		50	Cold wash (without detergents), wash cycle, rinse cycles, and delicate spin cycle
Fabrics for sportswear (Tracksuits, shorts, etc.)	13	30°C		•	•		63	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
PARTIAL PROGRAMMES								
Rinse					•	Delicate/ Traditional		Rinse cycles and spin cycle
Spin cycle								Draining and spin cycle
Drain								Draining

Notes

-For programmes 8 and 9, we advise against exceeding a wash load of 3.5 kg.
-For programme 13 we advise against exceeding a wash load of 2 kg.
-For the anti-crease function: see Easy iron, *opposite page*. The information contained in the table is purely indicative.

Special programme

Daily (programme 11 for Synthetics) is designed to wash lightly soiled garments in a short amount of time: it only lasts 30 minutes and allows you to save on both time and energy. By setting this programme (11 at 30°C), you can wash different fabrics together (except for woollen and silk items), with a maximum load of 3 kg.
We recommend the use of liquid detergent.



Setting the temperature

Turn the TEMPERATURE knob to set the wash temperature *(see Programme table on page 18)*.
The temperature can be lowered, or even set to a cold wash (❄).

Setting the spin speed

Turn the SPIN SPEED knob to set the spin speed for the programme selected.
The maximum spin speeds for each programme are as follows:

Programmes	Maximum spin speed
Cottone	1200 rpm
Synthetics	800 rpm
Wool	600 rpm
Silk	no

The spin speed can be lowered, or the spin cycle can be excluded altogether by selecting symbol ⊘.
The washing machine will automatically prevent you from selecting a spin speed higher than the maximum speed for each programme.
Note: *to avoid excessive vibrations, before every spin cycle the machine distributes the load in a uniform manner by continuously rotating the drum at a speed which is slightly faster than the normal washing speed.*
When, despite repeated attempts, the load is still not evenly distributed, the machine spins at a lower speed than the set frequency.
If the load is excessively unbalanced, the machine attempts to distribute it instead of spinning.
The balancing attempts may extend the total duration of the cycle, up to a maximum of 10 minutes.

Functions

To enable a function:
1. press the button corresponding to the desired function, according to the table below;
2. the function is enabled when the corresponding button is illuminated.

Note: The rapid flashing of the button indicates that the corresponding function cannot be selected for the programme set.

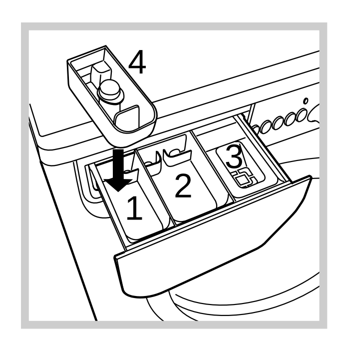
Function	Effect	Comments	Enabled with programmes:
Delay Timer	Delays the start of the wash by up to 9 hours.	Press the button repeatedly until the LED corresponding to the desired delay is turned on. The fifth time the button is pressed, the function will be disabled. N.B.: Once you have pressed the Start/Reset button, the delay can only be decreased if you wish to modify it.	All
Stain removal	Bleaching cycle designed to remove the toughest stains.	Please remember to pour the bleach into extra compartment 4 (see *page 20*). This function is incompatible with the EASY IRON function.	**2, 3, 4, 5, Rinse cycle.**
Easy iron	This option reduces the amount of creasing on fabrics, making them easier to iron.	When this function is set, programmes 4, 5, 7 will end with the laundry left to soak (Anti-crease) and the Rinse cycle phase LED will flash. - to conclude the cycle, press the START/RESET button; - to run the draining cycle alone, set the knob to the relative symbol and press the START/RESET button. This function is incompatible with the STAIN REMOVAL function.	**3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, Rinse cycle.**
Extra Rinse	Increases the efficiency of the rinse.	Recommended when the appliance has a full load or with large quantities of detergent.	**1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 12, 13, Rinse cycle.**

Detergents and laundry

GB

Detergent dispenser

Good washing results also depend on the correct dose of detergent: adding too much detergent won't necessarily make for a more efficient wash, and may in fact cause build up on the interior of your appliance and even pollute the environment.



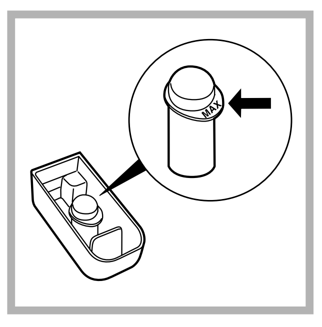
Open up the detergent dispenser and pour in the detergent and fabric softener, as follows.

compartment 1: Detergent for pre-wash (powder)
Before pouring in the detergent, make sure that extra compartment 4 has been removed.
compartment 2: Detergent for the wash cycle (powder or liquid)
Liquid detergent should only be poured in immediately prior to the wash cycle start.
compartment 3: Additives (fabric softeners, etc.)
The fabric softener should not overflow from the grid.
extra compartment 4: Bleach

! Do not use hand wash detergent because it may form too much foam.

Bleach cycle

! Traditional bleach should be used on sturdy white fabrics, and **delicate** bleach for coloured fabrics, synthetics and for wool.



Place extra compartment 4, provided, into compartment 1.
When pouring in the bleach, be careful not to exceed the "max" level indicated on the central pivot *(see figure)*.

To run the bleach cycle alone, pour the bleach into extra compartment 4, set the Rinse programme and enable the Stain removal option (*see page 19*).
To bleach during a wash cycle, pour in the detergent and fabric softener, set the desired programme and enable the Stain removal option (*see page 19*).
The use of extra compartment 4 excludes the possibility of using the pre-wash cycle.

Preparing your laundry

- Divide your laundry according to:
  - the type of fabric/the symbol on the label.
  - the colours: separate coloured garments from whites.
- Empty all pockets and check for loose buttons.
- Do not exceed the weight limits stated below, which refer to the weight when dry:
  Sturdy fabrics: max 5 kg
  Synthetic fabrics: max 2.5 kg
  Delicate fabrics: max 2 kg
  Wool: max 1 kg

How much does your laundry weigh?

1 sheet 400-500 g
1 pillow case 150-200 g
1 tablecloth 400-500 g
1 bathrobe 900-1,200 g
1 towel 150-250 g

Special items

Curtains: fold curtains and place them in a pillow case or mesh bag. Wash them separately without exceeding half the appliance load. Use programme 7 which excludes the spin cycle automatically.
Quilted coats and windbreakers: if they are padded with goose or duck down, they can be machine-washed. Turn the garments inside out and load a maximum of 2-3 kg, repeating the rinse cycle once or twice and using the delicate spin cycle.
Wool: for best results, use a specific detergent, taking care not to exceed a load of 1 kg.

Precautions and advice



! The washing machine was designed and built in compliance with the applicable international safety regulations. The following information is provided for your safety and should consequently be read carefully.

General safety

- This appliance has been designed for non-professional, household use and its functions must not be changed.
- This washing machine should only be used by adults and in accordance with the instructions provided in this manual.
- Never touch the washing machine when barefoot or with wet or damp hands or feet.
- Do not pull on the power supply cable to unplug the appliance from the electricity socket. Pull the plug out yourself.
- Do not open the detergent dispenser while the appliance is in operation.
- Do not touch the drain water as it could reach very high temperatures.
- Never force the washing machine door: this could damage the safety lock mechanism designed to prevent any accidental openings.
- In the event of a malfunction, do not under any circumstances touch internal parts in order to attempt repairs.
- Always keep children well away from the appliance while in operation.
- The appliance door tends to get quite hot during the wash cycle.
- Should it have to be moved, proceed with the help of two or three people and handle it with the utmost care. Never try to do this alone, because the appliance is very heavy.
- Before loading your laundry into the washing machine, make sure the drum is empty.

Disposal

- Disposing of the packaging material:
  observe local regulations, so the packaging can be re-used.
- The European Directive 2002/96/EC on Waste Electrical and Electronic Equipment, requires that old household electrical appliances must not be disposed of in the normal unsorted municipal waste stream. Old appliances must be collected separately in order to optimise the recovery and recycling of the materials they contain and reduce the impact on human health and the environment. The crossed out "wheeled bin" symbol on the product reminds you of your obligation, that when you dispose of the appliance it must be separately collected.
  Consumers should contact their local authority or retailer for information concerning the correct disposal of their old appliance.

Saving energy and respecting the environment

Environmentally-friendly technology
If you only see a little water through your appliance door, this is because thanks to the latest Indesit technology, your washing machine only needs less than half the amount of water to get the best results: an objective reached to respect the environment.

Saving on detergent, water, energy and time

- To avoid wasting resources, the washing machine should be used with a full load. A full load instead of two half loads allows you to save up to 50% on energy.
- The pre-wash cycle is only necessary on extremely soiled garments. Avoiding it will save on detergent, time, water and between 5 and 15% energy.
- Treating stains with a stain remover or leaving them to soak before washing will cut down the need to wash them at high temperatures. A programme at 60°C instead of 90°C or one at 40°C instead of 60°C will save up to 50% on energy.
- Use the correct quantity of detergent depending on the water hardness, how soiled the garments are and the amount of laundry you have, to avoid wastage and to protect the environment: despite being biodegradable, detergents do contain ingredients that alter the natural balance of the environment. In addition, avoid using fabric softener as much as possible.
- If you use your washing machine from late in the afternoon until the early hours of the morning, you will help reduce the electricity board's peak load. The Delay Timer option *(see page 19)* helps to organise your wash cycles accordingly.
- If your laundry has to be dried in a tumble dryer, select a high spin speed. Having the least water possible in your laundry will save you time and energy in the drying process.

Care and maintenance

GB

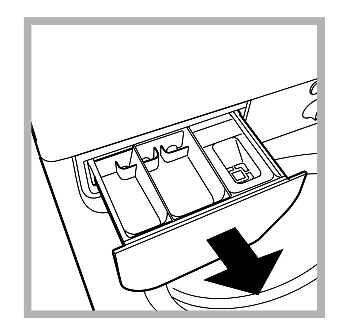
Cutting off the water or electricity supply

- Turn off the water tap after every wash. This will limit the wear of your appliance's water system and also prevent leaks.
- Unplug your appliance when cleaning it and during all maintenance operations.

Cleaning your appliance

The exterior and rubber parts of your appliance can be cleaned with a soft cloth soaked in lukewarm soapy water. Do not use solvents or abrasives.

Cleaning the detergent dispenser



Remove the dispenser by pulling it out *(see figure)*.
Wash it under running water; this operation should be repeated frequently.

Caring for your appliance door and drum

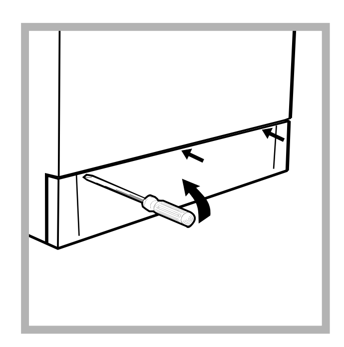
- Always leave the appliance door ajar to prevent unpleasant odours from forming.

Cleaning the pump

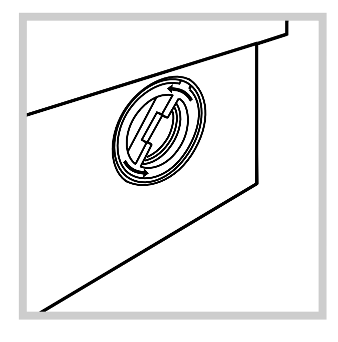
The washing machine is fitted with a self-cleaning pump that does not require any maintenance. Sometimes, small items (such as coins or buttons) may fall into the pre-chamber that protects the pump, situated in the lower part of the same.

! Make sure the wash cycle has ended and unplug the appliance.

To access the pre-chamber:



1. using a screwdriver, remove the cover panel on the lower front of the washing machine *(see figure)*;



2. unscrew the lid rotating it anti-clockwise *(see figure)*: a little water may trickle out. This is perfectly normal;

3. clean the interior thoroughly;
4. screw the lid back on;
5. reposition the panel, making sure the hooks are securely in place before you push it onto the appliance.

Checking the water inlet hose

Check the water inlet hose at least once a year. If you see any cracks, replace it immediately: during the wash cycles, water pressure is very strong and a cracked hose could easily split open.

! Never use hoses that have already been used.

Troubleshooting



Your washing machine could fail to work. Before calling for Assistance *(see page 24)*, make sure the problem can't easily be solved by consulting the following list.

Problem | **Possible causes/Solution:**

The washing machine won't start.

- The appliance is not plugged into the socket, or not enough to make contact.
- There has been a power failure.

The wash cycle won't start.

- The appliance door is not shut properly.
- The ⏻ button has not been pressed.
- The START/RESET button has not been pressed.
- The water tap is not turned on.
- A delayed start has been set (using the Delay Timer, *see page 19*).

The washing machine fails to load water.

- The water inlet hose is not connected to the tap.
- The hose is bent.
- The water tap is not turned on.
- There is a water shortage.
- The water pressure is insufficient.
- The START/RESET button has not been pressed.

The washing machine continuously loads and unloads water.

- The drain hose is not fitted between 65 and 100 cm from the floor *(see page 15)*.
- The free end of the hose is underwater *(see page 15)*.
- The wall drainage system doesn't have a breather pipe.

If the problem persists even after these checks, turn off the water tap, switch the appliance off and call for Assistance. If the dwelling is on one of the upper floors of a building, there may be drain trap problems causing the washing machine to load and unload water continuously. In order to avoid such an inconvenience, special anti-drain trap valves are available in shops.

The washing machine does not drain or spin.

- The programme does not foresee the draining: some programmes require enabling the draining manually *(see page 18)*.
- The Easy iron option is enabled: to complete the programme, press the START/RESET button *(see page 19)*.
- The drain hose is bent *(see page 15)*.
- The drain duct is clogged.

The washing machine vibrates too much during the spin cycle.

- The drum was not unblocked correctly during installation *(see page 14)*.
- The washing machine is not level *(see page 14)*.
- The washing machine is closed in between furniture cabinets and the wall *(see page 14)*.

The washing machine leaks.

- The water inlet hose is not screwed on correctly *(see page 14)*.
- The detergent dispenser is obstructed (to clean it, *see page 22)*.
- The drain hose is not secured properly *(see page 15)*.

The ON-OFF/DOOR LOCK Led flashes rapidly at the same time as at least one other LED.

- Switch off the machine and unplug the appliance; wait for approximately 1 minute then switch it on again.
  If the problem persists, contact Assistance.

There is too much foam.

- The detergent is not suitable for machine washing (it should bear the definition "for washing machines" or "hand and machine wash", or the like).
- You used too much detergent.

Service

195062796.00
03/2007 - Xerox Business Services

Before calling for Assistance:
- Check whether you can solve the problem on your own *(see page 23)*;
- Restart the programme to check whether the problem has been solved;
- If this is not the case, contact an authorised Technical Service Centre on the telephone number provided on the guarantee certificate.

! Always request the assistance of authorised servicemen.

Notify the operator of:
- the type of problem;
- the appliance model (Mod.);
- the serial number (S/N).

This information can be found on the data plate situated on the rear of the washing machine.